

41. Zwei Geburtstage an einem Tage.

1.

Hahn Gockel feierte seinen Geburtstag. Da kamen schon am frühen Morgen alle Hühner, Enten und Gänse herbei, um ihm Glück zu wünschen. Weil aber Hahn Gockel ein vornehmer Herr war, galten ihm diese Glückwünsche wenig. Er warf den Kopf in den Nacken und schritt stolz davon, so daß er beinahe eines der niedlichen gelben Entchen totgetreten hätte.

2.

In diesem Augenblicke ging der Hausherr mit Frau und Kindern über den Hof, um einen Morgenspaziergang zu machen. Sie waren alle festlich geschmückt, die Buben in frisch gewaschenen, blau und weiß gestreiften Blusen und die Mädchen in weißen Sommerkleidern. Heute war der Geburtstag der Mutter. Hahn Gockel aber glaubte, sie hätten sich so geschmückt, um ihm zum Geburtstage zu gratulieren. Als die Kinder ihm nun fröhlich zuriefen: „Guten Morgen, Hahn Gockel!“ da war er überglücklich, neigte den Kopf und scharrte ein klein wenig mit einem Fuße, als wollte er einen Diener machen und sich bedanken. Dann stolzierte er weiter.

Als er an dem alten Peter vorbeikam, der in einer Ecke des Hofes Holz spaltete, rief auch dieser: „Guten Morgen, Gockel!“ Aber Gockel ging hochmütig an ihm vorbei und schnarrte: „Weshalb hast du nicht ein weißes Festkleid angelegt? Weißt du nicht, daß heute mein Geburtstag ist, alter Grobian?“ —

Peter verstand Hahn Gockels Rede nicht und lächelte nur.